

**Satnews.de vom 23.04.09**

### **Bibel-TV-Chef kritisiert Engagement des ERF**

Braucht Deutschland mit Bibel TV (Hamburg) und dem neuen digitalen Medienkanal „ERF eins“ (Evangeliums-Rundfunk/Wetzlar) zwei konkurrierende christliche Fernsehsender? Darüber diskutierten führende Repräsentanten beider Medienorganisationen am 22. April auf der Mitgliederversammlung der Evangelischen Nachrichtenagentur idea in Wetzlar.

Bibel TV strahlt als erster christlicher Fernsehkanal seit Ende 2002 ein 24-Stunden-Programm aus. Seither war der ERF dort mit Beiträgen vertreten, bis Ende 2008 in einem zweistündigen Sendeblock. Der ERF startete im März mit einem eigenen Fernsehkanal. Der Geschäftsführer von Bibel TV, Henning Röhl, kritisierte das getrennte Vorgehen und forderte, die Kräfte zu bündeln: „Wir können es uns nicht leisten, uns zu zersplittern und in verschiedenen Formationen anzutreten.“ Zwei christliche TV-Sender mit der gleichen Zielgruppe seien auf Dauer nicht finanzierbar, da beide vor allem auf Spenden angewiesen seien.

ERF-Programmdirektor Udo Vach verteidigte das Vorgehen des seit 50 Jahren bestehenden Senders, der seit 25 Jahren Fernsehprogramme produziert. „Wir waren mit unseren Programmen bei Bibel TV immer weniger identifizierbar.“ Für die Ausstrahlung seiner Sendungen habe der ERF jährlich 150.000 Euro an Bibel TV zahlen müssen.

Röhl wies auf dem idea-Forum darauf hin, dass in den vergangenen zwölf Monaten zahlreiche digitale Spartensender aus finanziellen Gründen aufgeben mussten. Die wenigen anderen kämpften ums Überleben. Bibel TV müsse jährlich allein für die Verbreitung des Programms über Satellit, Kabel und dem digitalen Antennenfernsehen DVB-T rund drei Millionen Euro aufwenden. In den nächsten Jahren sei mit Kostensteigerungen zu rechnen.

Do, 23. Apr 2009